

Italienisch

Bildungsziele

Allgemeine Bildungsziele des Sprachunterrichts

Der Sprachunterricht befähigt Schülerinnen und Schüler, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden und die eigene Persönlichkeit zu entfalten.

Er fördert die Fähigkeit,

- eine sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen, auch in der Begegnung mit anderen Kulturen,
- das Denken zu entwickeln und zu systematisieren,
- sich auszudrücken und andere zu verstehen.

Der Sprachunterricht hat zum Ziel, im sprachlichen Bereich kompetente, verantwortungsbewusste und kritische Menschen heranzubilden.

Angesichts der kulturellen Vielfalt Europas erleichtert das Beherrschen von Fremdsprachen die Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet sowie die Mobilität während des Studiums und im Beruf.

Spezielle Bildungsziele des Italienischunterrichts

Indem die Schülerinnen und Schüler die italienische Sprache in Wort und Schrift erwerben, lernen sie den italienischen Kulturraum im Allgemeinen und die italienischsprachige Schweiz im Besonderen kennen. Sie sammeln auch Erfahrungen über die Stellung italienischer Kultur und Geschichte im internationalen Zusammenhang.

Der Unterricht in Italienisch trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler unvoreingenommen erkennen und verstehen lernen, worin sich die italienischsprachige und die deutschsprachige Schweiz gleichen und worin sie sich unterscheiden. Er übernimmt die wichtige Rolle der sachgerechten und differenzierten Übermittlung kultureller Werte, Inhalte und Denkformen des italienischen Sprachraumes, an dem die Schweiz teilhat.

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit repräsentativen, authentischen Kulturzeugnissen der Gegenwart und Vergangenheit. So können sie die Erfahrungen mit der italienischsprachigen Welt in ihre persönliche Entwicklung und ihr Kulturverständnis einbeziehen.

Richtziele

Grundkenntnisse

- Genügend fundierte Sprachkenntnisse besitzen, um gesprochenes und geschriebenes Italienisch gut zu verstehen und sich mit angemessener Sicherheit und Gewandtheit mündlich und schriftlich auszudrücken
- Landeskundliche Kenntnisse haben
- Sich bewusst sein, dass das Italienische aus geschichtlich gewachsenen, geografisch unterschiedlichen Varietäten besteht
- Bedeutende literarische Werke und andere Zeitdokumente aus verschiedenen Epochen kennen und sie in die Literaturgeschichte einordnen können

Grundfertigkeiten

- Sich sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen ausdrücken
- Mündlich und schriftlich schöpferisch mit der Sprache umgehen
- Verschiedene Sprachebenen und Sprachregister unterscheiden
- Mit Nachschlagewerken, Wörterbüchern und elektronischen Hilfsmitteln umgehen, sich Informationen beschaffen, sie verarbeiten und mitteilen (z.B. Vorträge)
- Gespräche führen; situationsgerecht mündlich und schriftlich informieren und Äusserungen anderer wiedergeben
- Aussagen und Texte analysieren, umschreiben, vereinfachen, imitieren
- Sachtexte sowie literarische Werke in italienischer Sprache verstehen, einordnen und sich dazu äussern: Romane, Erzählungen, Theater, Gedichte, Presseerzeugnisse, Filme, Radio- und Fernsehsendungen usw.

Grundhaltungen

- Offenheit, Neugier, Interesse und Genauigkeit entwickeln beim Erlernen der Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten

Grobziele

Für alle Klassen gelten folgende Punkte (stufengerecht angepasst):

- Hörverständnisübungen
- Übungen zur Festigung und Erweiterung des Wortschatzes
- Pflege der Aussprache
- Redaktionsübungen verschiedenster Art
- Rollenspiele, Dialog- resp. Diskussionsführung
- Einsatz vielfältiger Arbeitsformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit usw.)

3. Klasse

Stoffgebiete:

Einführung in die italienische Sprache anhand eines Lehrbuches (Wahl in Absprache mit der Fachschaft).

Besondere Pflege von Hören und Sprechen: Nachsprechen, Nacherzählen, Umformen, Frage und Antwort, Auswendiglernen kleiner Texte, Spiele u.ä.

Einführung in das Lesen und Schreiben der Umgangssprache: Diktate, Umformungsübungen, Beantwortung einfacher situationsgebundener Fragen, einfache Bildbeschreibungen, Nacherzählung einfacher Lektürestücke u.ä.

Stufenziele:

- Den erwähnten Stoff beherrschen
- Mit einfachen Sprachmitteln situationsgerecht und frei umgehen können

4. Klasse

Stoffgebiete:

Festigung und Erweiterung der Grammatik, Lektüre.

Stufenziele:

- Einfachere Sachgebiete (auch Hörtexte), kurze Lektüren und Gedichte verstehen und inhaltlich wiedergeben
- In verschiedenen Situationen sprachlich richtig reagieren können
- Selber kürzere Texte verschiedenster Art verfassen (evtl. nach Vorlagen)

5. und 6. Klasse

Stoffgebiete:

Repetition ausgewählter Kapitel der Grammatik, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Klasse.

Einführung in den Gebrauch von Wörterbüchern, Nachschlagewerken und modernen Informationstechnologien.

Lektüre und Analyse repräsentativer literarischer Texte verschiedener Kulturkreise aus Gegenwart und Vergangenheit und deren Einordnung in einen grösseren Zusammenhang unter Berücksichtigung sprachlicher, künstlerischer und geistesgeschichtlicher Aspekte.

Arbeiten mit schriftlichem und akustischem Sprachmaterial, damit sich die Schülerinnen und Schüler mit den kulturellen und sozialen Realitäten der jeweiligen Kulturkreise auseinandersetzen.

Stufenziele:

- Am Ende der Gymnasialzeit, d.h. bei der Maturität, sollten die Grundfertigkeiten und Grundhaltungen, die in den Richtzielen festgehalten sind, erreicht sein.